

FREIWILLIGE FEUERWEHR FILDERSTADT



JAHRESBERICHT 2010

Struktur des Ausrückebereichs

Einwohnerzahl	44.057	EW
Fläche	38,54	km ² (%)
• bebaute Flächen	6,26	km ² (%)
• Verkehrsfläche	5,69	km ² (%)
• Waldfläche	7,55	km ² (%)
• Landwirtschaftliche Fläche	18,07	km ² (%)
• Wasserfläche	0,15	km ² (%)
Flächenbezogene Einwohnerzahl	1144	EW/ km ²
Maximale Ausdehnung Nord-Süd	6,5	km
Maximale Ausdehnung West/Ost	8,5	km
Maximaler Höhenunterschied	147	m
Bundesstraße (autobahnähnlich) im Stadtgebiet	5,8	km
Bundesstraße (autobahnähnlich) – Zuständigkeit außerhalb des Stadtgebietes	7,4	km
Bundesstraße im Stadtgebiet	7,5	km
Landes- und Kreisstraßen im Stadtgebiet	31,2	km
Straßentunnel	1	(Flughafentunnel B312, 520 m)
S-Bahn	2,2	km (Tunnel inkl. Tiefbahnhof und Abstellanlage)
Flughafen	1	
Militärische Anlagen	1	
Zusammenhängende Industrie- und Gewerbegebiete	16	
Gewerbebetriebe	4.331	
• Betriebe mit erweiterten Pflichten nach der Störfall-Verordnung	2	
• Betriebe mit radioaktiven Stoffen	3	(zzgl. 23 Arzt- praxen)
• Einrichtungen mit BIO-Laboren	1	
Krankenhaus	1	
Alten- und Pflegeheime	9	
Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	2	
Schulen	15	
Kindergärten/Kindertageseinrichtungen	30	
Sporthallen	16	
Hallenbäder	5	
Freibäder	1	
Versammlungsstätten	38	
Aussiedlerhöfe	41	
Objekte außerhalb der Bebauung	31	
Hochhäuser	16	
Unterirdische Großgaragen (> 1.000 m ²)	22	
Biogasanlagen	2	
Einrichtungen mit Brandmeldeanlagen	59	
Einrichtungen mit Feuerwehrlänen (DIN 14095)	44	

Organisation der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Filderstadt mit

- 5 Feuerwehrabteilungen mit 5 Feuerwehrhäusern
- 1 Jugendfeuerwehr
- 1 Altersfeuerwehr
- 2 Spielmannszügen
- 1 Zentralen Servicewerkstatt (ZSW)

Im Stadtgebiet gibt es drei nichtöffentliche Feuerwehren:

- Werkfeuerwehr Flughafen Stuttgart GmbH
- Militärfeuerwehr US-Army Airfield
- Brandschutzkräfte Polizeihubschrauberstaffel Baden-Württemberg

Feuerwehrkommandant/Stadtbrandmeister:	Jochen Thorns
Stellv. Feuerwehrkommandant/Stadtbrandmeister:	Andreas Reeh
Abteilung Bernhausen	
Abteilungskommandant:	Oliver Himmelmann
Stellv. Abteilungskommandant:	Klaus Stäbler
Abteilung Bonlanden	
Abteilungskommandant:	Volker Dressel
Stellv. Abteilungskommandant:	Hans-Dieter Palatschek
Abteilung Harthausen	
Abteilungskommandant:	Andreas Reeh
Stellv. Abteilungskommandant:	Hans-Peter Früh
Abteilung Plattenhardt	
Abteilungskommandant:	Walter Schwaiger
Stellv. Abteilungskommandant:	Reinhard Fügel
Abteilung Sielmingen	
Abteilungskommandant:	Dietmar Dahler
Stellv. Abteilungskommandant:	Ralf Schweizer
Jugendfeuerwehr	
Jugendfeuerwehrwart:	Ronald Schäfer
Stellv. Jugendfeuerwehrwart:	Timo Klein, Simon Hertler
Altersabteilung	
Leiter:	Fritz Bauer
Stellv. Leiter:	Herbert Kley

Personal

	2010	2009	2008
Einsatzabteilung	278	275	273
• Bernhausen	96	93	86
• Bonlanden	54	56	59
• Harthausen	30	28	30
• Plattenhardt	45	46	45
• Sielmingen	53	52	53
• davon weiblich	2	2	2
• davon Atemschutzgeräteträger	190	185	182
• davon Führerschein C/CE (LKW)	143	109	n.e.
• davon Gruppenführerausbildung	57	59	58
• davon Zugführerausbildung	25	23	24
Feuerwehrtechnische Angestellte für Gerätewartung und Einsatzdienst (hauptamtlich/ZSW)	1,0 (ab Februar)	0,6 (ab Mai 0,0)	0,6
Jugendfeuerwehr	33	28	26
• davon weiblich	5	5	2
Altersfeuerwehr	109	107	104
Spielmannszug Abt. Bernhausen	22	20	21
• davon weiblich	0	0	0
• davon auch Mitglied der Einsatzabteilung	22	20	21
• davon Jugendliche	0	0	0
○ davon auch Mitglied der Jugendfeuerwehr	0	0	0
Spielmannszug Abt. Bonlanden	55	43	47
• davon weiblich	18	12	12
• davon auch Mitglied der Einsatzabteilung	17	14	18
• davon Jugendliche	27	16	17
○ davon auch Mitglied der Jugendfeuerwehr	6	4	4

Verletzte Einsatzkräfte

Beim Einsatz- und Übungsdienst verletzten sich folgende Feuerwehrangehörige, sodass eine Arztbehandlung und/oder eine Unfallmeldung an die Unfallkasse Baden-Württemberg erforderlich war:

	2010	2009	2008
Gesamt	3	3	2
• Bernhausen:	2	2	
• Bonlanden:	1	0	
• Harthausen:	0	0	
• Plattenhardt:	0	0	
• Sielmingen:	0	1	

Nicht berücksichtigt sind kleinere Schnittverletzungen etc., die mit einem Eintrag im Verbandbuch erfasst worden sind.

Doppelmitgliedschaften

Anzahl der Feuerwehrangehörigen, die zusätzlich Dienst leisten:

- bei einer anderen Freiwilligen Feuerwehr: 4 ehrenamtlich
0 hauptamtlich
 - davon innerhalb des Landkreises Esslingen: 3
 - davon außerhalb des Landkreises Esslingen: 1
- bei einer Berufsfeuerwehr: 5
- bei einer Werkfeuerwehr: 0 ehrenamtlich
7 hauptamtlich
 - davon innerhalb des Landkreises Esslingen: 6
 - davon außerhalb des Landkreises Esslingen: 1
- bei betrieblichen Feuerwehren (Betriebsfeuerwehr): 3 ehrenamtlich
2 hauptamtlich

Ehrungen

Folgende Feuerwehrangehörige wurden ausgezeichnet:

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber:

Schwaiger, Walter Abt. Plattenhardt

Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold für 40 Jahre Einsatzdienst

Adam, Günter Abt. Bonlanden
Auch, Manfred Abt. Sielmingen

Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber für 25 Jahre Einsatzdienst

Arnold, Klaus Abt. Harthausen
Böpple, Frank Abt. Bonlanden
Frech, Ernst Abt. Bernhausen
Lieb, Gunther Abt. Plattenhardt
Lieb, Jürgen Abt. Plattenhardt
Schmidt, Ralf Abt. Bonlanden
Schumacher, Klaus Abt. Bernhausen
Schumacher, Ulrich Abt. Bernhausen
Schweizer, Andreas Abt. Harthausen
Schweizer, Siegmund Abt. Sielmingen
Umathum, Stefan Abt. Sielmingen
Zeitschel, Rainer Abt. Bernhausen

Ehrungen der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (Spielmannszüge)

Ehrennadel in Bronze

Schmidt, Sandra Abt. Bonlanden
Weeber, Daniel Abt. Bonlanden
Weeber, Maike Abt. Bonlanden

Ehrennadel in Silber

Weinmann, Albrecht Abt. Bernhausen

Dirigentenadel in Gold

Nies, Hartmut Abt. Bonlanden

Beförderungen

Nach Absolvierung der erforderlichen Lehrgänge und nach Erfüllung der Mindestdienstzeit konnten folgende Feuerwehrangehörige befördert werden:

Feuerwehrmann/-frau

Frech, Karl-Heinz	Abt. Bernhausen
Lutz, Oliver	Abt. Bernhausen
Schumacher, Matthias	Abt. Bernhausen
Zusann, Thomas	Abt. Sielmingen

Oberfeuerwehrmann/-frau

Schäfer, Ronald	Abt. Sielmingen
Werner, Steffen	Abt. Sielmingen

Hauptfeuerwehrmann/-frau

Alt, Sven	Abt. Harthausen
Brodbeck, Frank	Abt. Plattenhardt
Straub, Stefan	Abt. Bernhausen

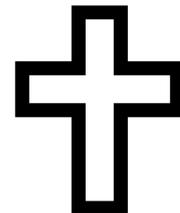
Löschmeister/-in

Adam, Frank	Abt. Bonlanden
Weißdorn, Jochen	Abt. Bonlanden
Schraitle, Oliver	Abt. Bernhausen

Hauptlöschmeister/-in

Bauer, Ralf	Abt. Bernhausen
Früh, Hans-Peter	Abt. Harthausen
Gohl, Sebastian	Abt. Bernhausen

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden



**Roland Spahr,
Hermann Weinmann,
Dr. Peter Bümlein,**

**Erich Stähler,
Gerhard Steiner,**

**Abt. Sielmingen, am 25.02.2010 im Alter von 67 Jahren
Abt. Bernhausen, am 23.05.2010 im Alter von 75 Jahren
Oberbürgermeister a. D., am 28.08.2010 im Alter
von 65 Jahren**

**Abt. Bernhausen, am 29.09.2010 im Alter von 83 Jahren
Abt. Sielmingen, am 28.11.2010 im Alter von 87 Jahren**

Tätigkeiten des Stadtbrandmeisters im Vorbeugenden Brandschutz

Beratung bei der Erstellung und Abnahme von Feuerwehrplänen nach DIN 14095	43
Abnahme/Überprüfung/Arbeiten von/an Brandmeldeanlagen	16
Arbeiten an Brandmeldeanlagen durch ZSW	7
Beratungen zu Brandmeldeanlagen	35
Beratung/Überprüfung von Feuerwehrezufahrten/-aufstellflächen und Rettungswegen	30
Sonstige Tätigkeiten und Auskünfte bei Firmen, Einrichtungen und Privatpersonen	54
Sonstige Tätigkeiten und Auskünfte bei Schulen und Einrichtungen der Stadt	21
Begehungen des Stadtbrandmeisters (Hinweis: Bei der Abnahme von Feuerwehrplänen und Brandmelde- anlagen werden ebenfalls Begehungen durchgeführt.)	6
Mängelmeldungen bei Einsätzen und Begehungen	19
Mängelmeldungen Hydrantennetz	4
Mitwirkung bei Notfallplanung bei Störfallbetrieben	2
Mitwirkung bei Notfallplanung besonderer Objekte	3
Beteiligung an Brandverhütungsschauen	1
Beteiligung am Bebauungsplanverfahren/Bauleitplanung	12

Aus- und Fortbildung

Die Angehörigen der Feuerwehr Filderstadt absolvierten im Berichtsjahr folgende Lehrgänge:

	Teilnehmer
1. Stadtebene	
Zug- und Gruppenführer-Fortbildung I	50
Zug- und Gruppenführer-Fortbildung II	49
2. Kreisebene	
Truppmann Teil 1*	13
Truppmann Teil 2*	31
Truppführer	1
Atemschutzgeräteträger	8
Maschinist	1
Fortbildung Heißausbildung im Brandübungscontainer	22
Fahrsicherheitstraining	15
3. Landesebene (Landesfeuerweherschule)	
Gruppenführer	2
Zugführer	2
Verbandsführer	1
Führer im ABC-Einsatz	1
Ausbilder Truppmann/Truppführer	1
Technische Hilfeleistung Straße/Schiene	1
Vorbeugender Brandschutz	1
Leitstellenlehrgang	1
Gerätewart	1
Fortbildung für Kommandanten und Abteilungskommandanten	1
Fortbildung Gerätewart (ZSW)	1
Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (Brandinspektor)	1
4. Seminare/Tagungen	
Fachtagung „Leistungs- und Einsatzmanagement“	1
Kommandantenfortbildung Landratsamt/Kreisfeuerwehrverband	7
Brandschutzerziehung und -Aufklärung (Deutscher Feuerwehrverband)	2
Seminar Notfallrettung Atemschutzeinsatz	1
Seminar „Technische Unfallhilfe“ (Göppingen)	3
Konferenz „Integrierte Leitstellen – Kooperation Feuerwehr und Rettungsdienst“	1
DGUV-Tagung „Sichere Einsatzfahrt“	1
Gerätewart-Prüfung PSA gegen Absturz	3
Gerätewart Geräteprüfung Abseil- und Rettungshubgerät	3
Gerätewart Elektroprüfung	1
Gerätewart Sicherheitshauptprüfung Sprungpolster	1
Multiplikator Absturzsicherung	2
Kranbediener	1
5. Rettungsdienst	
Erste-Hilfe-Training	74
Rettungsassistent	2
GESAMT:	306

*durchgeführt bzw. unter Beteiligung von Kreisausbildern der FF Filderstadt

Einsätze

Die Feuerwehr Filderstadt rückte im Berichtsjahr zu

216 Einsätzen (=Einsatzorte) aus. Dazu erfolgten **315 Alarmierungen**. Dabei konnten **40 Menschen** aus Lebensgefahr gerettet oder aus lebensbedrohlichen Zwangslagen bereit werden.

Die Einsätze gliedern sich wie folgt auf:

	2010	2009	2008
GESAMT	216	197	183
Brände/Explosionen	41	17	35
• Kleinbrände A (Kleinlöschgerät)	23	6	12
• Kleinbrände B (1 C-Rohr)	15	9	20
• Mittelbrände (2 C-Rohre)	2	2	2
• Großbrände (mindestens 3 C-Rohre)	1	0	1
• davon durch Brandmeldeanlagen gemeldete Realbrände	6	2	3
Katastropheneinsätze	0	0	0
• davon Katastrophenvoralarme	0	0	0
• davon Katastropheneinsätze	0	0	0
Technische Hilfeleistungen	100	100	79
• davon technische Rettung	7	13	20
• davon Gefahrgut/-stoff	18	19	13
○ davon Kraftstoff/Ölspuren	11	13	11
• davon Flughafen-Großalarme	10	9	3
Einsätze im Zusammenhang mit Tieren und Insekten	0	4	4
Rettungsdiensteinsätze	3	0	1
• davon First-Response-Einsätze	3	0	1
Sonstige Einsätze	20	22	19
• davon Brandsicherheitswachen	13	6	12
• davon Überlandhilfe	7	8	4
Fehlalarmierungen	52	54	45
• davon blinde Alarme	8	3	6
• davon böswillige Alarme	2	0	4
• davon durch Brandmeldeanlagen (Fehl- oder Täuschungsalarm)	42	51	35
Gerettete Menschen	40	29	31
• davon bei Bränden	7	8	6
○ davon bei Fahrzeugbränden	0	1	0
• davon bei Technischer Hilfeleistung	33	20	25
Tote	1	2	1
• davon bei Bränden	0	0	0
○ davon bei Fahrzeugbränden	0	0	0
• davon bei Technischer Hilfeleistung	1	2	1
Gerettete Tiere	0	3	11
Tot geborgene Tiere	0	0	0

Die 315 Alarmierungen gliedern sich wie folgt auf:

	2010	2009
GESAMT	315	282
Bernhausen	101	108
• davon DL-Einzelfahrzeugalarmierungen ^a	0	0
• davon RW-Einzelfahrzeugalarmierungen	36	23
○ davon Notfalltüröffnungen	18	19
• davon Ergänzungs-LF (2. LF)	12	5
Bonlanden	113	81
• davon DL-Einzelfahrzeugalarmierungen	59	38
• davon MTW-Einzelfahrzeugalarmierungen (NASEG)	1	0
• davon Ergänzungs-LF (2. LF)	11	2
Harthausen	11	21
• davon Ergänzungs-LF (2. LF)	5	10
Plattenhardt	56	38
• davon ELW-Einzelfahrzeugalarmierungen	9	4
• davon Ergänzungs-LF (2. LF)	6	9
Sielmingen	34	34
• davon Ergänzungs-LF (2. LF)	6	6
• davon Einsatzeinheit Gefahrgut	3	-

^a Die Drehleiter ist nur als Reservedrehleiter der DLK 23-12 der Abteilung Bonlanden vorgesehen, nicht aber als Standard-Rettungsmittel in anderen Ausrückebereichen.

Besondere Einsätze

08.01.2010 **Brand in Gastronomiebetrieb**
06:10 Uhr In einem Gastronomiebetrieb an der Echterdinger Straße brannten in einem Büro im ersten Obergeschoss Materialien und Gegenstände. Diese konnten mit zwei C-Rohren unter Atemschutz schnell abgelöscht werden. Die Belüftungsmaßnahmen in dem Objekt dauerten längere Zeit.

Im Einsatz: Abteilungen Bernhausen, Bonlanden, Sielmingen

11.01.2011 **Küchenbrand**
00:04 Uhr In einer Mitarbeiterwohnung im 5. Obergeschoss des Mitarbeiterwohnheims der Seniorenanlage St. Vinzenz kam es zu einem Küchenbrand. Aufgrund der zunächst unklaren Lage infolge einer massiven Verrauchung im Flur erhöhte der erste Einsatzleiter die Alarmstufe auf „Feuer – Menschenleben in Gefahr“. Der Küchenbrand war mit zwei C-Rohren schnell unter Kontrolle. Die Nachlöscharbeiten, die notwendigen Belüftungsmaßnahmen und die Kontrolle der angrenzenden Räume dauerten bis gegen 2:00 Uhr an. Hierbei bewährte sich insbesondere die Wärmebildkamera.

Im Einsatz: Abteilungen Bonlanden und Plattenhardt

**19.01.2010
17:43 Uhr** **Flughafen-Großalarm Stufe 1**

Eine zweimotorige Frachtmaschine des Typs Metroliner landete mit Fahrwerksproblemen und blieb neben der Landebahn liegen. Die Besatzung wurde nicht verletzt. Die Werkfeuerwehr des Flughafens reicht für die Gefahrenabwehr und die Flugzeugbergung aus. Der Einsatz der externen Kräfte gemäß des „Notfallplanes Flughafen“ wird abgebrochen.

Im Einsatz: Abteilung Bernhausen

**10.02.2010
11:26 Uhr** **Verkehrsunfall – Person eingeklemmt**

Auf der B 312 kurz hinter der Abzweigung von der B 27 prallte ein Geländewagen auf einen Sattelzug. Eine Patientin im Fond des Geländewagens war eingeschlossen und musste patientengerecht aus dem Fahrzeug gerettet werden.

Im Einsatz: Abteilungen Bernhausen und Bonlanden



**27.02.2010
16:08 Uhr** **Absturz eines Kleinflugzeuges**

Ein einmotoriges Sportflugzeug war auf einem Prüfungsflug als der Motor aussetzte. Die Flugzeugführer versuchten eine Außenlandung auf einem Acker zwischen Bernhausen und Sielmingen im Bereich „Köller“. Dabei überschlug sich das Flugzeug. Die Feuerwehr Filderstadt war zusammen mit der Flughafenfeuerwehr im Einsatz. Die beiden leicht verletzten Insassen konnten sich jedoch selbst aus dem Flugzeug befreien. Durch die Feuerwehr wurde der Brandschutz sichergestellt und auslaufender Kraftstoff aufgenommen bzw. abgepumpt. In Amtshilfe wurde die Unfallursachenermittlung der Polizei und der Flugunfalluntersuchungsstelle des Luftfahrtbundesamtes unterstützt.

Im Einsatz: Abteilungen Bernhausen und Sielmingen



**19.03.2010
15:27 Uhr** **Technische Hilfeleistung: KTW droht umzustürzen**

Ein Krankentransportwagen des DRK-Rettungsdienstes musste auf der B 312 zwischen Bernhausen und Bonlanden verkehrsbedingt ausweichen und geriet dabei auf den Grünstreifen bzw. in den Straßengraben. Infolgedessen drohte das Fahrzeug umzustürzen und konnte sich nicht mehr aus eigener Kraft befreien. Die Feuerwehr zog das Fahrzeug wieder fachgerecht auf die Straße und verhinderte so größeren Sachschaden. Die Insassen blieben unverletzt.

Im Einsatz: Abteilung Bernhausen

13.05.2010
21:13 Uhr

Brennt Gartenhaus

Ein etwa 4 x 4 Meter großes Gartenhaus brannte im Bereich der Degerlocher Straße in voller Ausdehnung. Die Brandbekämpfung erfolgte mit einem C-Rohr unter Atemschutz; die Nachlöscharbeiten waren aufgrund zahlreicher Glutnester sehr zeitaufwändig. Zur Löschwasserversorgung wurde das TLF 24/50 nachgefordert.

Im Einsatz: Abteilung Bernhausen und Harthausen

20.06.2010
14:35 Uhr

Gasausströmung in Gastronomiebetrieb

In einem Gastronomiebetrieb an der Echterdinger Straße hatte die Kohlenstoffdioxid-Gaswarnanlage ausgelöst, da sich in einem Lagerraum eine undichte CO₂-Druckgasflasche befand. Das Gebäude war beim Eintreffen der Feuerwehr bereits vollständig geräumt. Ein Trupp unter Atemschutz ging zur Erkundung vor. Die Feuerwehr belüftete das Gebäude. Messungen der Feuerwehr ergaben danach keine erhöhte Stoffkonzentration mehr.

Im Einsatz: Abteilungen Bernhausen, Plattenhardt und Sielmingen

27.06.2010
14:24 Uhr

Balkonbrand

Auf einem Balkon im ersten Obergeschoss eines Wohngebäudes an der Hohen Straße brannten Gegenstände. Die Feuerwehr hatte die Flammen schnell unter Kontrolle und konnte ein Ausbreiten des Feuers auf die Wohnung und andere Gebäudeteile erfolgreich verhindern.

Im Einsatz: Abteilung Bonlanden



01.07.2010
22:13 Uhr

Verkehrsunfall mit medizinischer Erstversorgung

Die Feuerwehr wurde zu einem Verkehrsunfall an die Felix-Wankel-Straße gerufen, um auslaufende Betriebsstoffe umweltgerecht aufzunehmen. Erst an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass es auch zwei Verletzte gab, davon war eine Frau zeitweise bewusstlos. Umgehend wurde eine medizinische Erstversorgung der Patienten durch die mit einem Notfallkoffer ausgestatteten Rettungssanitäter und -assistenten der Feuerwehr eingeleitet und der DRK-Rettungsdienst nachgefordert. Parallel wurden die Betriebsstoffe aufgenommen.

Im Einsatz: Abteilung Bernhausen

17.07.2010
19:30 Uhr

Kellerbrand

Im Keller eines Mehrfamilienhauses an der Kreuzstraße brannte ein Wäschetrockner. Ein Trupp unter Atemschutz konnte die Flammen mit einem C-Rohr schnell löschen.

Im Einsatz: Abteilung Bonlanden



13.08.2010
21:42 Uhr

Auslösung der Brandmeldeanlage

Die Brandmeldeanlage eines Hotels an der Bonländer Hauptstraße löste aus. Die Einsatzkräfte gingen standardmäßig vor – und staunten nicht schlecht: Ein israelischer Hotelgast hatte den Handfeuermelder mit einem Lichtschalter verwechselt.

Im Einsatz: Abteilung Bonlanden

20.08.2010
10:32 Uhr

Bergung eines Reisebusses

Vermutlich durch einen geplatzten Reifen war ein leerer Reisebus auf der B 27 ins Schleudern gekommen und hatte die Mittelleitplanke durchbrochen. Dabei hatte sich ein etwa 30 Meter langes Stück der Leitplanke unter dem Bus verklemmt. Die Feuerwehr entfernte die Leitplanke unter dem Bus und aus dem Fahrbahnbereich.

Im Einsatz: Abteilung Bernhausen

16.09.2010
06:22 Uhr

Brandmeldeanlage erkennt Schwelbrand

Die Brandmeldeanlage eines Betriebes an der Industriestraße hatte ausgelöst. Die Halle war vollständig verraucht. Ursache war ein Schwelbrand in einem Staubabsauggerät. Die Feuerwehr löschte die Flammen.

Im Einsatz: Abteilungen Bernhausen, Bonlanden und Sielmingen

19.09.2010
10:31 Uhr

Brand einer Photovoltaikanlage

Eine auf einer Doppelhaushälfte am Böhmerwaldweg installierte Photovoltaikanlage war in Brand geraten. Die Einsatzkräfte löschten den auf geringe Teile des Dachstuhls übergreifenden Brand unter Berücksichtigung der Regeln der schadenarmen Einsatztaktik ab und demontierten zusammen mit einer Elektrofachfirma die Photovoltaikanlage. Der Einsatz fand bundesweites Interesse.

Im Einsatz: Abteilungen Bonlanden und Plattenhardt



05.11.2010
11:59 Uhr

Gefahrguteinsatz

In einem Speditionsbetrieb an der Raiffeisenstraße waren vier Fässer angeliefert worden. Bei der

Kontrolle der Ladung stellten die Mitarbeiter fest, dass auf den Fässern eine klare Flüssigkeit stand. Bei dieser Flüssigkeit könnte es sich um den Fassinhalt, eine giftige Hydrazin-Lösung, handeln. Die alarmierte Feuerwehr ging unter Chemikalienschutzanzügen zur Erkundung vor. Aufgrund der Messergebnisse konnte schnell Entwarnung gegeben werden: Es handelte sich bei der Flüssigkeit um Regenwasser.

Im Einsatz: Abteilungen Bernhausen, Bonlanden, Plattenhardt, Sielmingen

**10.11.2010
15:04 Uhr**

Kellerbrand

An der Möhringer Straße war es zu einem Brand im Keller eines Wohnhauses gekommen infolge dessen der komplette Keller stark verrauchte war. Die Feuerwehr hatte die Ursache schnell gefunden: ein schwelendes Elektrokabel einer Kühltruhe. Die Löscharbeiten und die Belüftung des Gebäudes waren nach kurzer Zeit abgeschlossen.

Im Einsatz: Abteilungen Bernhausen, Bonlanden, Sielmingen

**13.12.2010
04:11 Uhr**

Feuer – Menschenleben in Gefahr

Vermutlich aufgrund eines unbeaufsichtigten Adventskranzes stand ein Wohnhaus an der Nürtinger Straße in Vollbrand. Die vierköpfige Familie konnte sich gerade noch in Sicherheit bringen. Die Feuerwehr verhinderte ein Übergreifen der Flammen auf die direkt angebaute Scheune; der Wohntrakt brannte jedoch vollständig aus. Zahlreiche Glutnester in der Zwischendecke erforderten eine langwierige Brandbekämpfung. Am Vormittag musste die Feuerwehr noch zwei Mal zu Nachlöscharbeiten ausrücken.

Im Einsatz: Abteilungen Bernhausen, Bonlanden, Plattenhardt und Sielmingen



**17.12.2010
07:54 Uhr**

Kaminbrand endet glimlich

In einem Wohnhaus an der Harthäuser Hauptstraße kam es zu einem Kaminbrand mit starker Rauchentwicklung, der auch auf die Wand übergegriffen hatte. Der Bewohner wurde mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus gebracht. Die Brandbekämpfung erfolgte unter Atemschutz mit einem C-Rohr und der Wärmebildkamera. Die Brandausbreitung konnte verhindert werden. Aufgrund zahlreicher Glutnester in der Zwischendecke dauerten die Nachlöscharbeiten jedoch längere Zeit an.

Im Einsatz: Abteilungen Bonlanden und Harthausen



Fahrzeuge

Durchschnittsalter KFZ: 16,30 Jahre
Durchschnittsalter KFZ (ohne JF): 15,26 Jahre

Führungsfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
KdoW	BMW X3 xdrive 20d	Binz	2010	0	Stadtbrandmeister
ELW 1	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2006	4	Plattenhardt
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2001	9	Plattenhardt
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2003	7	Bonlanden
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2003	7	Harthausen
MZF	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	2	Bernhausen
MZF	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	2	Sielmingen

Durchschnittsalter Führungsfahrzeuge: 4,43 Jahre

Löschfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
TLF 16/25	MB 1222 AF	Ziegler	1988	22	Bernhausen
TLF 24/50	MB Actros 1831 AK	Ziegler	1999	11	Bernhausen
LF 16/12	MB 1222 AF	Ziegler	1993	17	Plattenhardt
LF 16/12	MB 1224 AF	Ziegler	1994	16	Sielmingen
LF 16/12	IM 135 E24 W	Magirus	1996	14	Bonlanden
LF 16/12	IM 130 E24 4x2	Magirus	2003	7	Harthausen
LF 16-TS	MB Atego 1328 AF	Ziegler	2001	9	Bernhausen
LF 10/6	IM 140 E25 4x2	Magirus	2010	0	Bonlanden
LF 8	MB LF 508 D	Ziegler	1981	29	Harthausen
LF 8	MB LF 508 D	Ziegler	1981	29	Sielmingen
LF 8	MB LF 608 D	Ziegler	1982	28	Plattenhardt

Durchschnittsalter Löschfahrzeuge: 16,55 Jahre

Hubrettungsfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
DLK 23-12	MAN LE 15.280	Magirus	2005	5	Bonlanden
DL 25	MD 150 D 10	Magirus	1968	42	Bernhausen

Durchschnittsalter Hubrettungsfahrzeuge: 23,5 Jahre

Rüst- und Gerätewagen

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
RW 2	MB 1222 AF	Ziegler	1983	27	Bernhausen

Durchschnittsalter Rüst- und Gerätewagen: 27,0 Jahre

Sonstige Fahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
LF 8 (JF)	MB LPKF 608	Bachert	1974	36	Jugendfeuerwehr
STW	Iveco Daily	Auwärter	2001	9	ZSW
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2007	3	Sielmingen
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	2	Bernhausen
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	2	Bonlanden
KRAD	BMW 1100 R	BMW	2002	8	Sielmingen

Durchschnittsalter Sonstige Fahrzeuge: 10,0 Jahre

Anhänger

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
Gefahrgut	-	Auwärter/ Eigenbau	2005	5	Sielmingen
Schlauch	-	Eigenbau	1957	53	Plattenhardt
Schlauch	-	Barth	1964	46	Harthausen
Schlauch	-	Barth	1964	46	Sielmingen
Jugendfeuerwehr	-	Münz	2003	7	Jugendfeuerwehr

Besondere Ereignisse

- 27.03.2010 Hallenfußballturnier der FF Filderstadt in der Sporthalle „Brandfeld“. Ausrichter: Abteilung Bonlanden, Gewinner: Abt. Harthausen
- 28.03.2010 Besuch der Feuerwehr unserer Partnerstadt Dombasle-sur-Meurthe (Frankreich) durch den Stadtbrandmeister aus Anlass der Feiern des 180-jährigen Bestehens
- 22.04.2010 Indienstnahme der Einsatzeinheit Gefahrgut
- 06.05.2010 Indienstnahme der Zentralen Kleiderkammer im Feuerwehrhaus Sielmingen
- 08.05.2010 Abfahrt von neun Feuerwehrangehörigen der Abteilung Bernhausen mit dem Fahrrad zum Besuch der Feuerwehr der Partnerstadt La Souterraine (Frankreich). Die Spendensammlung erbrachte 3540 Euro, die je zur Hälfte an den ANNA-Verein und den Verein „Secours Populaire de La Souterraine“ gingen.
13. bis 16.05. Besuch der Feuerwehr unserer Partnerstadt La Souterraine (Frankreich) durch 24 Angehörige und Familienmitglieder der Abteilung Bernhausen
18. bis 20.06. Fahrsicherheitstraining für Maschinisten, organisiert von der FF Aichtal.
- 02.07.2010 Der MTW der Abteilung Bernhausen wurde bei einem unverschuldeten Unfall stark beschädigt. Die Reparatur zog sich bis Dezember 2010 hin. Der Schaden betrug etwa 26.000 Euro.
- 21./22.07.2010 Abnahme und Abholung des LF 10/6 für die Abt. Bonlanden im Magirus-Werk in Weisweil
- 26.7.2010 Abnahme und Abholung des KdoW Stadtbrandmeister bei Firma Binz in Lorch
- 01.08.2010 Offizielle Fahrzeugübergabe des KdoW und des LF 10/6 durch Ersten Bürgermeister Dieter Lentz im Rahmen des Tages der offenen Tür der Abt. Bonlanden
- 13.08.2010 Presseveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes Esslingen-Nürtingen zum Thema „Rauchmelder – Lebensretter“ in Filderstadt, u. a. mit einem XXL-Rauchmelder und einen Rauchhaus
- 27.10.2010 Die Abteilung Bernhausen wird beim Ehrenamtspreis des Landkreises Esslingen in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse und der Filder-Zeitung für das Radfahrprojekt ausgezeichnet.
- 03.11.2010 Auszeichnung der Firma „Brodbeck GmbH“, Plattenhardt, als „Partner der Feuerwehr“ durch die Oberbürgermeisterin und den Stadtbrandmeister in Anwesenheit zahlreicher Abteilungskommandanten
- 17.12.2010 Der SWR drehte bei der FF Filderstadt einen siebenminütigen Beitrag über Photovoltaikanlagen für die Sendung „Odysso“.



Bericht des Schriftführers

Jahreshauptversammlung der FF Filderstadt 2010

Fast auf den Tag genau am Freitag, dem 12.09.2010, fand in der Filharmonie in Bernhausen die letzte Jahreshauptversammlung der FF Filderstadt statt. Nach der gemeinsamen musikalischen Eröffnung durch die beiden Spielmannszüge der Abteilungen Bernhausen und Bonlanden begrüßte Stadtbrandmeister Jochen Thorns die Anwesenden. Zum ersten Mal lag jedem Teilnehmer der Versammlung ein schriftlicher Jahresbericht der FF Filderstadt vor.

Oberbürgermeisterin Dönig-Poppensieker konnte nach ihrem Grußwort die einstimmige Entlastung der Führungsspitze der FF Filderstadt durch die Versammlung vermelden. Aus den Händen des stellv. Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Esslingen-Nürtingen, Ehrenkreisbrandmeister Heinz Hanekamm, erhielt der Plattenhardter Abteilungskommandant Walter Schwaiger das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen überreicht.

Für ihre 40-jährige aktive Dienstzeit konnten die beiden Kameraden Günter Adam (Abt. Bonlanden) und Manfred Auch (Abt. Sielmingen) durch Oberbürgermeisterin Dönig-Poppensieker mit dem Feuerwehrereichen in Gold des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet werden. Das Feuerwehrereichen des Landes Baden-Württemberg in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit erhielten die Kameraden Klaus Schumacher, Ulrich Schumacher, Rainer Zeitschel, Ernst Frech (alle Abt. Bernhausen), Frank Böpple, Ralf Schmidt (beide Abt. Bonlanden), Klaus Arnold, Andreas Schweizer (beide Abt. Harthausen) sowie Siegmund Schweizer und Stefan Umathum (beide Abt. Sielmingen).

Bei der turnusmäßigen Wahl eines Kassenprüfers wurde Frank Böpple (Abt. Bonlanden) einstimmig von der Versammlung gewählt.

Feuerwehrausschuss

Der Feuerwehrausschuss der FF Filderstadt traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen, eine davon war die Klausurtagung am 23. und 24.10.2010 in Steinheim an der Murr. Im Gremium gab es im vergangenen Jahr ein paar personelle Veränderungen. Den Vorsitz der Altersabteilung der FF Filderstadt hat Fritz Bauer übernommen, sein Stellvertreter ist nun Herbert Kley. Bei der Jugendfeuerwehr hat Manuel Stary das Amt des Jugendfeuerwehrwart an Ronald Schäfer übergeben, unterstützt wird er von seinen beiden Stellvertretern Timo Klein und Simon Hertler. Auch der Funkbeauftragte der FF Filderstadt Günter Adam hat zum Jahresende 2010 sein Amt abgegeben, vom Feuerwehrausschuss wurde bei der Klausurtagung Otto Kaißer einstimmig zum neuen Funkbeauftragten gewählt.

Eine Vielzahl von Tagesordnungspunkten mussten im vergangenen Jahr vom Feuerwehr-ausschuss abgearbeitet werden. Unter anderem waren dies: Server für den gemeinsamen Internetauftritt der FF Filderstadt, Änderung der AAO bei Gefahrguteinsätzen, Konzept 2010 der Jugendfeuerwehr Filderstadt; Einführung eines einheitlichen Atemschutzpasses, Feuerwehrhaushalt 2010/2011, Beschaffung Digitaler Meldeempfänger, Sirenenprobe in Filderstadt, Konzept Einsatzeinheit Absturzsicherung EE-AS; Partner der Feuerwehr 2010 (Firma Schreinerei Brodbeck GmbH in Filderstadt-Plattenhardt); Termin und zukünftige Durchführung der Klausurtagung der FF Filderstadt, Konzept Atemschutznotfall, Entwurf eines Werbeflyers für die FF Filderstadt, Terminabsprache 2011, Maßnahmen zur Steigerung der Kameradschaft in der FF Filderstadt, Vorbereitung der Jahreshauptversammlung 2011 der FF Filderstadt.

Hermann Häberle
Schriftführer FF Filderstadt

Bericht der Jugendfeuerwehr

Auch im abgelaufenen Jahr 2010 haben wir wieder viele interessante und spannende Stunden miteinander verbracht. Die Jugendfeuerwehr wurde im Jahr 2010 in drei Gruppen unterteilt. Die Aufteilung erfolgte nach dem Alter der Jugendlichen:

- Gruppe 1 => Leistungsspange/ 17-Jährige
- Gruppe 2 => 16-Jährige
- Gruppe 3 => 13- bis 15-Jährige

Jede Gruppe wurde durch einen fest zugeteilten Jugendwart/-leiter geführt und von zwei weiteren Jugendleitern unterstützt. Unsere Übungs- und Gruppenabende fanden wie gewohnt mittwochs im Abstand von 14 Tagen zwischen 19 und 21 Uhr statt. Insgesamt trafen wir uns zu elf Gruppen- und 28 Übungsabenden und waren elf Tage auf Fahrten und Lager unterwegs. So kamen wir in diesem Jahr auf ca. 65 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 56 Stunden allgemeine Jugendarbeit pro Jugendlichen, hinzu kommen unsere Sitzungen, Veranstaltungen auf Kreisebene und Zeltlager.

Die wichtigsten Termine des vergangenen Jahres im Überblick:

- 10. März 2010: Hauptversammlung mit Neuwahlen der Jugendwarte (gewählt wurden Ronald Schäfer, Timo Klein und Simon Hertler Simon, jeweils auf fünf Jahre).
- 28.-30. Mai 2010: Maizeltlager in Münsingen
- 20. Juni 2010: Seilziehen im Rahmen des Feuerwehrfestes Sielmingen
- 23. Juni 2010: Kartfahren beim MSC Sielmingen mit anschließendem Grillen
- 10. Juli 2010: Abnahme der Leistungsspange in Schwäbisch Hall. Teilnehmer waren Max Boehler, Micha Weiss, Janina Schlecht, Fabian Wurmbauer, Daniel Waidelich, Marco Stäbler, Benjamin Weinmann, Patrick Schickler und Valentina Gashi unter der Leitung von Erwin Schweizer und Simon Hertler.
- 30. Juli 2010: Sommerferienprogramm der Stadt Filderstadt auf dem Festplatz in Sielmingen mit einer Eisspende, überreicht von Oberbürgermeisterin Dönig-Poppensieker
- KW 32/2010: Sommerzeltlager in Rüblingen bei Kupferzell. Aktivitäten: Minigolf, Schwimmen im Seebad, Wanderung zum höchsten Punkt im Hohenlohischen (510 m ü.NN), Besichtigung eines Steinbruchs mit einer Sprengung, Waldkletterpark Hohenlohe. Mit dabei waren: Stefan Umathum, Jule Umathum, Erwin Schweizer, Philipp Lutz, Julian Veit, Matthias Hertler, Carolin Wachter, Dominik Bayha, Philipp Bayha, Simon Hörz, Janina Schlecht, Tobias Plotzicka, Kai Mürdter Kai und Alexandra Schweizer.
- 6. Nov. 2010: Besuch des „Rutschenparadies“ in Erding

An unseren zwei durchgeführten Altpapiersammlungen konnten wir einen Ertrag von ca. 90 Tonnen verbuchen.

Bei der Hauptversammlung im März 2010 wurden zwei Jugendliche in den aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet: Julian Veit und Matthias Hertler (beide in die Abt. Sielmingen)

Die Mannschaftsstärke betrug am 1. Jan 2010: 28 Mitglieder, davon fünf Mädchen

Verabschiedungen:	2
Austritte:	1
Neuaufnahmen:	8

Stand Mannschaftsstärke am 31. Dez. 2010: 33 Mitglieder, davon fünf Mädchen

Jugendwarte sind: Ronald Schäfer, Timo Klein und Simon Hertler

Jugendleiter sind: Erwin Schweizer, Philipp Lutz, Andreas Mack, Fabian Bruder, Carolin Wachter, Marc Busch und Julian Veit.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei allen Helferinnen und Helfern sowie der Stadtverwaltung und allen Abteilungen der FF Filderstadt für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken!

Timo Klein
Stellv. Jugendfeuerwart



Bericht der Altersabteilung

Als Vorsitzender der Altersabteilung möchte ich einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr geben. Am 19. Februar 2010 haben wir in Bonlanden die Wahl von mir und meinem Stellvertreter Herbert Kley und die Verabschiedung unserer Vorgänger Helmut Kurrle und Heinz Lutz durchgeführt.

Am Donnerstag, dem 15. April 2010, führten wir unsere Frühjahrswanderung mit Besenbesuch mit 48 Teilnehmern durch. Wir fuhren mit der S-Bahn nach Backnang und von dort mit dem Linienbus direkt in die Besenwirtschaft Römerhof in Burgstetten, das Lokal war sehr gemütlich und das Essen sowie der Wein waren hervorragend. Die Wirtin hat für uns auch noch Kuchen gebacken und wir blieben zum Kaffee dort; der Wirt fuhr uns bis zur Omnibushaltestelle, wo wir nach Backnang zurück fuhren und anschließend nach Filderstadt. Es war ein schöner Tag!

Am Freitag, dem 10. September 2010, führten wir unseren Ausflug bei schönstem Wetter durch. Wir fuhren um 6.30 Uhr mit zwei Bussen und 68 Teilnehmern in Richtung Bodensee. Auf dem Rastplatz Hegau nahmen wir unser obligatorisches Vesper ein. Weiterfahrt zum Hofgut Neuhaus zur Apfelzügelfahrt, anschließend nahmen wir im Besen unser Vesper mit Most und Säften ein. Danach Weiterfahrt nach Überlingen zur Schifffahrt nach Meersburg mit Stadtrundgang und Kaffee und Kuchen. Anschließend Fahrt nach Kettenacker (Gasthof Löwen), wo das Nachtessen hervorragend war. Gegen 20.00 Uhr traten wir die Rückfahrt nach Filderstadt an.

Am Freitag, dem 3. Dezember 2010, war unser Kameradschaftsabend im DRK-Heim in Harthausen. Hier gilt unser besonderer Dank den Kameraden der Abteilung Harthausen und dem Posaunenchor für die musikalische Umrahmung.

Leider haben mussten wir auch vier Kameraden auf Ihrem letzten Weg begleiten (siehe vorn).

Für das Jahr 2011 stehen folgende Termine fest:

- 14. April 2011: Frühjahrsausfahrt,
- 15. August 2011: Ausflug
- 2. Dezember 2011: Weihnachtsfeier in Plattenhardt

Soweit mein Bericht für das Jahr 2010. Ich möchte mich beim Stadtbrandmeister und bei der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Fritz Bauer
Leiter Altersabteilung

Bericht des Funkbeauftragten

Nach 25 Jahren hervorragender Arbeit hat Günter Adam zum Ende des Jahres 2010 die Aufgabe des Funkbeauftragten an Otto Kaißer übergeben. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Tätigkeit in dieser wichtigen Rolle. Als neuer Funkbeauftragter steht zunächst natürlich die Einarbeitung in die vielfältigen Themen an. Der Bestand der Feuerwehr Filderstadt umfasst derzeit folgende Funkanlagen

- ortsfeste Funkanlagen:	10
- Fahrzeugfunkanlagen 4m (Festeinbau):	34
- Fahrzeugfunkanlagen 2m (Festeinbau):	5
- Handfunkgeräte 4m:	-
- Handfunkgeräte 2m:	98
- DME:	324

Wesentliche Ziele für das Jahr 2011 sind:

- Umsetzung der bisher nur in Papierform vorhandenen Funkgeräteeinmeldungen in die EDV
- Abgleich der angemeldeten Geräte mit dem Inventarbestand der Stadt Filderstadt
- Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG in Bezug auf die Gebäudefunkanlage im Bereich des S-Bahn-Tunnels Filder und Erweiterung der hierzu vorhandenen Funkpläne

- Vorbereitungen für Beschaffung, Einbau und Betrieb des digitalen Fahrzeugfunks

Otto Kaißer
Funkbeauftragter

Jahresbericht der Einsatzinheit Absturzsicherung

Auch im Jahr 2010 fanden wieder einige interessante Übungen in teilweise luftigen Höhen, aber auch in der Tiefe statt.

Bei der ersten Übung musste eine verunglückte Person aus einem mehrere Meter hohen „Krautfass“ gerettet werden. Hier gab es keine vorgefertigte Lösung und es konnten mehrere Varianten ausprobiert werden.

Bei der Ganztagesübung im Juli waren zwei Aufgaben zu erfüllen, die eine bestand darin einen verunglückten Waldarbeiter aus einer Notlage in einem steilen Waldstück zu retten und ihn sicher und schonend auf den befestigten Weg zurückzubringen.



Als weiteres Szenario wurde ein nicht mehr gehfähiger Patient auf dem Uhlbergturm aufgefunden, der gesichert mit Rollglissgerät und Absturzsicherungsset aus 25 Metern Höhe auf den Boden schwebte. Die anschließende Personenrettung von einem Baugerüst wurde wegen einem heftigen Gewitterschauer kurzerhand in die Fahrzeughalle verlagert, wo dann auch die Geräte geprüft und wieder verstaut wurden.

Ein Wohn- und Geschäftshaus in Bonlanden bot uns eine optimale Übungsgelegenheit für einen angenommenen Sturmschaden. Im vorderen Bereich konnten die Kameraden durch die Drehleiter von

oben gesichert werden, während im hinteren Bereich die Trupps mehrere Zwischensicherungen an den Dachbalken anbringen mussten. So konnten mehrere Einsatzkräfte gleichzeitig mit Planen die beschädigten Dachflächen verschließen. Hier konnten auch zum ersten Mal die neu beschafften Helme für die Absturzsicherung getestet werden – eine bessere Rundumsicht und ein deutlich geringeres Gewicht konnten alle überzeugen.

Die Abschlussübung fand dieses Jahr außerhalb Filderstadts statt, wir folgten einer Einladung der Absturzsicherungsgruppe aus Leinfelden-Echterdingen in ihr Übungsgelände bei der Firma Roto-Frank. Für die Bergung von Senftuben, Spezi- und Ketchupflaschen über teilweise nur einige Zentimeter breite Stahlträger in luftiger Höhe brauchten die Vorsteiger ein starkes Vertrauen in das Material und die sichernden Kameraden.

Die erst 2009 eingeführte Einsatzinheit Absturzsicherung hat durch die regelmäßigen Übungen schon einen beachtlichen Ausbildungsstand erreicht. Auch konnten bei einem Einsatz in Bonlanden einige Mitglieder der Einsatzinheit ihr Können unter Beweis stellen. Ein einheitlicher Ausbildungsstand machte es möglich, dass aus verschiedenen Abteilungen ein Team zusammengestellt werden konnte.

Matthias Stoll
Leiter Einsatzinheit Absturzsicherung

Jahresbericht der Kreisausbilder Truppmann/Truppführer der FF Filderstadt

Im Februar 2010 hielten die Filderstädter Kreisausbilder der Truppmann/Truppführer-Ausbildung, Wolfgang Steck, Jürgen Helm, Oliver Schraitle, Jochen Weißdorn, Holger Gorshöfer, Matthias Stoll und Jörg Mezger in der Feuerwache der Werkfeuerwehr Flughafen Stuttgart ihre jährliche Besprechung und Planung der Lehrgänge ab. Die Kreisausbilderbesprechung aller Kreisausbilder im Landkreis mit Informationen neuester Art fand im Feuerwehrgerätehaus Ostfildern-Nellingen im März 2010 durch den Kreisbrandmeister statt.

Bei der Heiß-Ausbildung im Brandcontainer auf Landkreisebene bei der Feuerwehr Kirchheim waren zwei Filderstädter Ausbilder je einen Tag als Instruktoren dabei.

Von 1. bis 17. April 2010 fand in Filderstadt ein Truppmann Teil 1-Lehrgang statt. 13 Ausbilder, insgesamt 29 Teilnehmer (13 aus Filderstadt, sechs aus Leinfelden-Echterdingen, fünf aus Unterensingen, zwei aus Aichwald, drei aus Schlaitdorf und einer aus Römerstein von der Werkfeuerwehr Scheuffelen-Oberlenningen) verbrachten mehr als 70 Stunden zusammen. Nach den Vorgaben des Lernzielkataloges „Truppmann Teil 1“ der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg wurden die Teilnehmer auf das Ausbildungsziel „Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz in Truppmannfunktion unter Anleitung“ ausgebildet. Die Thematiken gliederten sich in Rechtsgrundlagen, Verhalten bei Gefahren, Technischer Hilfeleistungseinsatz, Löscheinsatz, Fahrzeug- und Gerätekunde, Rettung (20 Std.) sowie Brennen und Löschen. Letzteres wurde von einem kompetenten Rektor einer Schule in Walldorf-Häslach mit praktischen Versuchen vermittelt.

Am 27. Mai 2010 fand ganztägig in Bernhausen der interdisziplinäre Truppmann Teil 2-Abschnitt „Absturzsicherung“ für die Kameraden aus Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt statt. Leider konnten nur fünf Teilnehmer aus Filderstadt weitergebildet werden. Am Parkhaus, auf dem Dach des Feuerwehrhauses und an den Balkonen des Schlauchturmes wurde die Tätigkeit im absturzgefährdeten Bereich vermittelt.

Alle Ausbilder stehen für eine qualifizierte Ausbildung, sodass den in Not geratenen Bürgern adäquat geholfen werden kann, getreu dem Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Diese Ausbildungen sind nur durch die Unterstützung durch Ausbilder, Feuerwehrkameraden und Kommandanten möglich. Dafür herzlichen Dank!

Jörg Mezger
Leiter der Ausbildung Truppmann/Truppführer

Jahresbericht der Kreisausbilder Sprechfunk der FF Filderstadt

Die aktuelle Ausbildungssituation ist sehr gut und fast alle jungen Kameraden haben im Anschluss an die Grundausbildung bereits ihren Lehrgang zum Sprechfunker auf Kreisebene erfolgreich absolviert. Ein Lehrgang in Filderstadt hat im Jahr 2010 nicht stattgefunden. Im Mai 2011 ist der nächste Lehrgang durch die Funkausbilder Otto Kaißer und Steffen Franke für diejenigen Kameraden geplant, die im vergangenen Jahr ihren Truppmann-Lehrgang abgeschlossen haben. Da aus Filderstadt nicht genügend Anmeldungen für einen Lehrgang vorliegen, werden dazu voraussichtlich auch Kameraden aus Wolfschlugen, Aichtal und Leinfelden-Echterdingen mit eingeladen.

Zusätzlich zu den offiziellen Lehrgängen wurde auf Standortebene im vergangenen Jahr die Ausbildung mit dem Ziel der Auffrischung vorhandener Kenntnisse und der Unterweisung in Neuerungen unterstützt. Inhalte waren dabei die Besonderheiten der unterschiedlichen Handfunkgeräte, Grundlagen des Digitalfunks, Wiederholung im Umfeld der Gesprächsabwicklung und praktische Übungen anhand von Beispielen.

Auch wenn ein Einführungstermin für den Digitalfunk bei den Feuerwehren im Landkreis Esslingen noch nicht genau feststeht, so sind die Funkausbilder hier bereits gefordert. Regelmäßige Informationshefte des Projektstabs im Innenministerium wurden aufgearbeitet und erste Schulungsunterlagen der Landesfeuerwehrschule wurden durchgearbeitet.

Otto Kaißer
Leiter der Ausbildung Sprechfunk

Bericht des Spielmannszugs der Abteilung Bernhausen

Der Spielmannszug der FF Filderstadt, Abt. Bernhausen, bestand zum 31.12.2010 aus 18 aktiven Spielleuten und drei Spielleuten in Ausbildung. Alle Spielleute sind auch aktive Mitglieder der Einsatzabteilung der FF Filderstadt und leisten das ganze Jahr über zusätzliche Stunden für Proben und Auftritte, um auch die Feuerwehr nach außen zu repräsentieren.

Im vergangenen Jahr hatte der Spielmannszug Bernhausen 17 Auftritte, dabei waren wieder einige Geburtstage sowie sonstige Veranstaltungen in der Stadt und im Landkreis. Es wurde des Weiteren eine gemeinsame Probe mit dem Spielmannszug der Abteilung Bonlanden abgehalten. Auch die Fassanstiche aus Anlass der Tage der offenen Tür bei den Kameraden in Sielmingen und Plattenhardt wurden gemeinsam bestritten. In Aich wurde beim Festzug des Musikvereins mitmarschiert. Der Spielmannszug in Unterensingen feierte bei fast zu schönem Wetter (ca. 30 °C) seinen 50. Geburtstag mit einem Sternmarsch am frühen Samstagabend, an dem wir teilnahmen.

Neu angeschafft wurden zwei Trommeln.

Die Kameradschaft kam wie immer nicht zu kurz. Neben dem Familiensommerfestle im Feuerwehrhaus und der klassischen Weihnachtsfeier kann man den Ausflug an den Bodensee als Höhepunkt bezeichnen. Am Nachmittag des 26. Juni 2010 setzten sich elf Spielleute Richtung Bodensee in Bewegung. Ziel war Konstanz. Eine erste Rast wurde an der Raststätte Hegau eingelegt, von wo aus man bereits einen grandiosen Blick auf das Schwäbische Meer und die Alpen im Hintergrund genießen konnte. Weiter ging es dann direkt nach Konstanz in die Jugendherberge, welche unsere Übernachtungsmöglichkeit war. An der Hafenuferpromenade verbrachten wir einen schönen, unterhaltsamen und kurzweiligen Abend. Am nächsten Morgen genossen einige Frühaufsteher eine absolut gewaltige Sicht auf den Bodensee, da die Zimmer in einem umgebauten Wasserturm waren. Nach dem gemeinsamen Frühstück fuhren wir wieder zum Hafen, dort wurden Karten für die Katamaranfahrt nach Friedrichshafen gekauft. In Friedrichshafen erkundeten wir das Zeppelinmuseum. Zurück in Konstanz ging es wieder in Richtung Heimat.

Oliver Schraitle
Stabführer Spielmannszug der Abteilung Bernhausen

Bericht des Spielmannszuges der Abteilung Bonlanden

Der Spielmannszug der Abteilung Bonlanden hat 28 erwachsene und 27 jugendliche Mitglieder. Im Jahr 2010 fanden 37 Proben statt und wir wurden zu 16 Auftritten eingeladen.

Neu angeschafft wurden diverse Uniformen für die Jugendlichen, drei Flöten, eine Trommel und ein Trommelständer.

Richtung Bodensee ging es im April. Bei durchwachsenem Wetter wurden ein Festzug und der Spielmannszug durch die engen, historischen Gassen von Markdorf geführt. Hier feierte der ansässige Spielmannszug sein 50-jähriges Bestehen. Im Mai feierte der Spielmannszug Kirchheim ebenfalls seinen 50. Geburtstag. Am dortigen Feuerwehrhaus spielten nacheinander einige Züge aus dem Kreis. Auch das neu errichtete Feuerwehrmuseum konnten wir das erste Mal besichtigen. Mit viel

Ehrgeiz, Schweiß und Fleiß wurden alte, völlig verrottete Feuerwehrfahrzeuge restauriert. Wir waren uns einig: Ein Besuch ist jedem zu empfehlen.

Das Jugendmusikwochenende auf der Lochen, an dem wir uns mit 16 Jugendlichen beteiligten, war wieder ein spaßiges Ereignis. Das Üben kam natürlich nicht zu kurz. Unsere Neueinsteiger übten einfache, kurze Melodien. Die Fortgeschrittenen lernten das Stück „High Francy“. Die vielen Stunden, die an so einem Wochenende geprobt werden, bringen auf jeden Fall jedem mehr Sicherheit an seinem Instrument.

Auf dem Plattenhardter Weihnachtsmarkt durften unsere jungen Flöter schon zum zweiten Mal ein Konzert mit Weihnachtsliedern vortragen. Dies kam auch diesmal so gut an, dass es wohl schon zur Tradition geworden ist ...

Auch in diesem Jahr ließen wir es uns nicht nehmen, an einer Hochzeit und einigen runden Geburtstagen zu spielen.

Joachim Mack
Zugführer Spielmannszug der Abteilung Bonlanden

Bericht des Arbeitskreises Brandschutzerziehung

Der Arbeitskreis besteht aus neun Personen aller fünf Abteilungen der FF Filderstadt. Vorsitzender ist Torsten Reeb. Der Arbeitskreis traf sich 2010 zu zwei Sitzungen. Zwei Kameraden besuchten am 19. und 20. November 2010 das Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb) an der Landesfeuerwehrschule in Koblenz.

In den Sitzungen wurden die gesammelten Erfahrungen zusammengetragen und Verbesserungen in das Konzept übernommen. Weiterhin diskutierte man die Änderung des Feuerweggesetzes im Bezug auf die Brandschutzerziehung und -aufklärung. Ebenfalls wurde 2010 über die Beschaffung eines „Rauchhauses“ diskutiert und verschiedene Modelle angefragt. Es wurden weitere Angebote für einen Feuerlöschtrainer eingeholt.

Die neue „Urkunde“ für die Brandschutzerziehung wurde in Zusammenarbeit mit der ZSW Filderstadt entworfen und nach erster Testphase in größerer Stückzahl hergestellt. Jedes Kind erhält nun nach erfolgreicher Teilnahme ein eigenes, kleines Stück Schlauch mit einem Teilnahme-Stempel.

28 Lehrkräfte der Walddorfschule wurden die Folgen einer Fettexplosion erläutert und dann auch praktisch vorgeführt. An einer Feuerlöscherunterweisung nahmen acht Personen des DRK teil. Eine weitere Herausforderung 2010 war eine Anfrage der Initiative Selbsthilfe Integrationsförderung e.V. (Urlaub ohne Koffer). Dabei besuchten wir die Senioren in der Walddorfschule und führten dort eine Brandschutzaufklärung durch.

Die Brandschutzerziehung und -aufklärung in Filderstadt findet sehr großen Anklang. Im Jahr 2010 besuchten acht Kindergärten, zehn Schulklassen und sechs andere Gruppen (Jugendgruppen, Erzieher, usw.) die Feuerwehr Filderstadt. Insgesamt nahmen 338 Kinder im Alter zwischen vier und elf Jahren an der Brandschutzerziehung in Filderstadt teil, zirka 40 Senioren und 42 Erwachsene an der Brandschutzaufklärung.

Sven Alt
Arbeitskreis Brandschutzerziehung

Bericht des Arbeitskreises Internet

Im Frühjahr traf sich der Arbeitskreis, um die Internetseite der FF Filderstadt weiter auszugestalten und das Konzept umzusetzen. Der notwendige Server konnte allerdings erst im November 2010

übergaben werden, sodass die Arbeiten bis dahin stockten und eher im verborgenen weitergeführt wurden. Ziel für 2011 ist es, die Internetseite frei zu schalten und mit Leben zu füllen.



Benjamin Bruder
Obmann Arbeitskreis Internet

Bericht des Arbeitskreises EDV

Die Nutzung des Programms AME-Fire läuft in vollem Umfang und auch im Umfeld von Auswertungen, wie z. B. Einsatzstatistik, Telefonlisten, Listen für Ehrungen und Beförderungen, konnten weitere Erfahrungen gesammelt werden. Aktuell sind alle aktiven Mitglieder, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die Kameraden der Altersabteilung sowie die Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Spielmannszüge im System erfasst und auch beim Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales verfügbar. Dies sind mehr als 400 Datensätze, also durchaus mit einem mittelgroßen Unternehmen vergleichbar. Seit der Einführung des Systems im Jahr 2006 sind inzwischen weit mehr als 1000 Einsätze an das Fachamt per Datenübertragung übermittelt worden – eine stattliche Zahl, die auch aufzeigt, wie wichtig hier die EDV geworden ist.

Ein wesentlicher Schritt für eine Integration innerhalb der Feuerwehr Filderstadt konnte kurz vor dem Ende des Jahres 2010, durch die Inbetriebnahme eines zentralen Server-Systems unter der Hoheit des Amtes für Sicherheit, Ordnung und Soziales, vollendet werden. Dadurch ist eine wesentliche Verbesserung im Bereich Datensicherheit und Datenschutz geschaffen worden. Zusätzlich konnte die Arbeit der Erfassung der Einsätze für die Abteilungen vereinfacht werden und auch die Bearbeitung der Personal- und Inventardaten ist jetzt parallel durch die Mitarbeiter der Verwaltung und die Abteilungen möglich. Der Umgang mit dem neuen System wurde durch Herrn Blessing vom Fachamt im Rahmen einer Einweisung für alle Abteilungen gezeigt, und nach anfänglichen Startschwierigkeiten funktioniert jetzt auch der Betrieb.

Für das Jahr 2011 sind noch die Überarbeitung einer Vielzahl von Stammdaten im Umfeld der Einsatzerfassung sowie die Überprüfung der Personaldaten erforderlich. Dies wird im Wesentlichen durch die Mitarbeiter des Amtes für Sicherheit, Ordnung und Soziales übernommen, wobei trotzdem die Unterstützung aus den Feuerwehrabteilungen notwendig ist. Daneben ist noch eine Einweisung in die Handhabung der verschiedenen Auswertungen geplant.

Otto Kaißer
Obmann des Arbeitskreises EDV

Bericht des Arbeitskreises Angriffstrupp/Sicherheitstrupp

Der Arbeitskreis Angriffstrupp/Sicherheitstrupp kam im Jahr 2010 zweimal zusammen. Ein großes Thema, das behandelt wurde, war der Atemschutznotfall. Aufgabe war es, ein Konzept zu erstellen, wie bei einem Atemschutznotfall zu verfahren ist. Es wurde hierzu vom Arbeitskreis vorgeschlagen, zukünftig in Filderstadt einen 3-Personen-Sicherheitstrupp zu bilden und bereitzustellen, um bei einem Einsatz, bei dem ein Atemschutztrupp verunglückt, eine schlagkräftige und schnelle Hilfe zu ermöglichen. Des Weiteren wurde festgelegt, welche Ausrüstung für welche Trupps zur Verfügung gestellt werden muss, um auch im Bezug auf die Ausrüstung eine adäquate Hilfe im Atemschutznotfall zu ermöglichen. Diesem Konzept wurde im Feuerwehrausschuss zugestimmt, sodass die Beschaffung der Ausrüstung noch im Jahr 2010 eingeleitet werden konnte. Die Schulung der Einsatzkräfte sowie die Verteilung der beschafften Ausrüstung erfolgt derzeit, sodass in Kürze die Atemschutznotfallkonzeption in Filderstadt umgesetzt werden kann.

Die zweite große Aufgabe, die der Arbeitskreis zu bewältigen hatte, war die Vorbereitung der Beschaffung von vier Wärmebildkameras. Hierfür wurden im Arbeitskreis zuerst die Anforderungen festgelegt, die eine Wärmebildkamera aus Sicht der Mitglieder zu erfüllen hat. Dann wurden fünf verschiedene Hersteller von Wärmebildkameras zu einem Test nach Filderstadt eingeladen. Bei diesem Test wurden die Wärmebildkameras dann von den Mitgliedern des Arbeitskreises getestet und bewertet. Die bei dem Test gewonnen Erkenntnisse wurden dann der Verwaltung für die Beschaffung in Form einer Empfehlung übergeben. Die Wärmebildkameras sind erfreulicherweise, ebenfalls noch in 2010 beschafft worden. Nach Abschluss der Ausbildung der Einsatzkräfte und dem Einbau der Halterungen in den Fahrzeugen, werden die Wärmebildkameras vermutlich Ende des ersten Quartals 2011 in Dienst genommen. Dadurch kann ein weiterer Baustein des Feuerwehrbedarfsplans umgesetzt werden, denn dann wird auf jedem erstausrückendem Löschfahrzeug in jeder Abteilung eine Wärmebildkamera für den Angriffstrupp zur schnellen Menschenrettung zur Verfügung stehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises für die sehr professionelle und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Des Weiteren gilt mein Dank unserem Stadtbrandmeister, den Abteilungskommandanten sowie den Mitarbeitern des Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales für die Unterstützung des Arbeitskreises.

Andreas Reeh
Obmann des Arbeitskreises Angriffstrupp/Sicherheitstrupp

Bericht der Kleiderkammer

Zur Mitarbeit in der Kleiderkammer haben sich folgende Kameraden bereit erklärt: Günther Alber, Kurt Alber, Siegmund Schweizer, Ralf Schweizer und Ralf Unger.

Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten für die Kleiderkammer trafen sich die genannten Kameraden am 22. April 2010 zur Besprechung mit dem Stadtbrandmeister. Ausgearbeitet wurden unter anderem die Öffnungszeiten, Anforderungsscheine für Kleidung, Materialscheine für Geräte sowie Einrichtungsgegenstände (Schränke, Regale, PC). Wir einigten uns, die Kleiderkammer jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr zu öffnen. Die Kleiderkammer wurde erstmals am 6. Mai 2010 geöffnet.

Nach Eröffnung der Kleiderkammer wurden im Jahr 2010 an die Angehörigen der FF Filderstadt nachstehend aufgeführte Schutzausrüstung, Ausgehuniformen und Tagesdienstkleidung ausgegeben:

- 27 Neueinkleidungen
- 16 Tagesdiensteinkleidungen sowie Poloshirts und Sweatshirts
- 17 Paar Feuerwehrsicherheitsstiefel
- 9 Ausgehuniformen
- 4 Brandfluchthauben
- 9 Atemschutzfilter

Des Weiteren wurden Helme, Gesichtsschutz, Flammschutzhauben, Akkus für Digitale Funkmeldeempfänger, Handsprechfunkgeräte, Handlampen und diverse Batterien ausgegeben.

Am 23. Oktober 2010 wurde in der Klausurtagung des Feuerwehrausschusses beschlossen, dass die Programmierung der Digitalen Funkmeldeempfänger zentral in der Kleiderkammer Filderstadt eingerichtet wird. Günther Alber und Ralf Unger haben sich hierzu bereit erklärt.

Das Team der Kleiderkammer bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Ralf Schweizer
Leiter der Kleiderkammer

Bericht der Zentralen Service-Werkstatt (ZSW)

In der Zentralen Service-Werkstatt, wie die ZSW nun heißt, wurden im Jahr 2010 folgende Schläuche gewaschen und geprüft:

- 1167 B-Schläuche mit ca. 19 839 Metern,
- 926 C-Schläuche mit ca. 13 890 Metern,
- 35 D-Schläuche mit ca. 175 Meter gereinigt
- sowie einige F-Schläuche des THW.

397 Schlauchkupplungen wurden neu eingebunden, 20-mal wurde ein Druckschlauch geflickt. Zudem wurden 15 Geräteprüfungen für die Feuerwehren des ZSW-Bereiches durchgeführt, bei der die feuerwehrtechnische Ausrüstung gemäß der Geräteprüfordnung der vorgeschriebenen Prüfung unterzogen wurde. Dabei wurden geprüft:

- 329 Feuerwehreinen,
- 542 Feuerwehr-Haltegurte,
- 152 Steckleiterteile,
- 14 Schiebleitern,
- 8 Klappleitern,
- 1 Multifunktionsleiter,
- 7 Gerätesätze Absturzsicherung,
- 205 Saugschläuche,
- 1 Sprungretter.

Aufgrund von Mängeln oder nach Ablauf der vorgegebenen Nutzungsdauer mussten dabei ausgesondert werden:

- 23 Feuerwehreinen,
- 28 Feuerwehr-Haltegurte,
- 1 Schiebleiter,
- 1 Saugschlauch und
- 15 Bandschlingen des Gerätesatzes Absturzsicherung.

Im Jahre 2010 wurde mit dem Schlauchtransportwagen der ZSW 4442 km zurückgelegt, insbesondere zu den Feuerwehrhäusern zum Abholen bzw. Zurückbringen der Schläuche oder anderer feuerwehrtechnischer Geräte bzw. zum Materialtransport für die Kleiderkammer, anderer Abteilungen der Feuerwehr Filderstadt oder der Stadtverwaltung.

Im Jahr 2010 wurden durch die ZSW entsprechende Schulungen und Lehrgänge zu den Themen „Gerätewart“, „Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz“, „Auf- und Abseilgerät“, „Elektroprüfung“ und „Sicherheitshauptprüfung Sprungpolster“ absolviert, um diese Prüfungen ab 2011 in Eigenregie durchführen zu können und so Haushaltsmittel einzusparen.

Günther Alber
Zentrale Service-Werkstatt

Verantwortlich für den Inhalt:
Freiwillige Feuerwehr Filderstadt
Stadtbrandmeister Jochen Thorns
Talstraße 109, 70794 Filderstadt

Gedruckt durch die Hausdruckerei der Stadtverwaltung. Vielen Dank!